

KURS-IMPRESSIONEN



Kurs bei Leon Koudelak. . .



. . . bei Jury Clormann. . .



. . . bei Konrad Ragossnig. . .



. . . bei Augustin de la Fuente. . .



und beim Flamenco-Kurs von Esther Rühle.

Von Barock bis Atonal

Ein verblüffend vielseitiges Gitarrenkonzert von Tilman Hoppstock

SCHELLENBERG – In der Kirche Schellenberg war gestern Abend eine Bandbreite an Musikstilen zu hören, die von sehr authentisch klingender Barockmusik bis zu den Klangexperimenten des Kubaners Leo Brouwer reichte.

• Michael Reichert

Die Kirche in Schellenberg hat eine ganz eigene Akustik. Es hallt weniger wie in herkömmlichen Sakralbauten. Kein Ton verschwindet. Das kam der Musik von Hoppstock sehr entgegen, der seine teilweise sehr leisen Töne mit grosser Genauigkeit setzte.

Barockmusik

Hoppstock ist nicht nur Gitarrist, sondern auch Cellist. Und er hat nach eigener Aussage Spass daran, Stücke, die ursprünglich für Cello komponiert waren, für Gitarre umzuschreiben. Und so tat er es auch

Medienpartner VOLKSBLATT

mit einem Werk von Johann Sebastian Bach. Er setzte zu dessen einstimmigen Cello-Kompositionen Kontrapunkte (zweite Stimmen), «so wie es vielleicht auch Bach getan hätte». Und was der Laie dann zu Ohren bekam, hörte sich tat-



Bei der vorletzten LiGiTa-Veranstaltung gestern Abend in der Pfarrkirche Schellenberg verzauberte Tilman Hoppstock mit der Gitarre sein Publikum.

sächlich wie eine Originalkomposition von Bach an, etwas cembalesk, könnte man salopp sagen.

Lamento

Es folgte «Lamento Es-Dur», ein Werk von Johann J. Froberger, einem Komponisten aus dem Hochbarock. An diesem Stück konnte

man die Entwicklung deutlich heraushören, die das Genie J.S. Bach 50 Jahre später forciert hatte. Hoppstock neigt zu trauriger Musik. Er spielte auch ein Lied von Manuel de la Falla, eine Hommage an Debussy, der damals frisch verstorben war, und ein Stück von Leo Brouwer, der den Tod seines Freun-

des Tori Takemitsu beklagt. Doch bei Brouwer ist das Lamento nicht nur getragen, sondern auch furios, mit schnellen Passagen. Am Ende des Konzerts wurde noch mal Brouwer gegeben: «La Espiral Eterna», ein Stück aus seiner experimentellen Phase, ganz modern, sehr atonal und gänzlich unlamentös.

Heute Abschlusskonzert der LiGiTa!

Die 11. Liechtensteiner Gitarrentage gehen in Mauren zu Ende

MAUREN – Das Abschlusskonzert der Liechtensteiner Gitarrentage, welches jeweils Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bestreiten, findet dieses Jahr traditionsgemäss im Gemeindesaal in Mauren statt. Ein würdiger Abschluss der elften LiGiTa, nachdem während der Woche die Meisterkonzerte und Kurse das Geschehen bestimmten.

Zusammen mit dem Abendsponsor Gstöhl AG Farbahus Eschen freut sich der Verein Gitarrenzirkel auf das Konzert mit den Nachwuchstalenten, Beginn ist um 20.15 Uhr.

Mit dem Abschlusskonzert der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer geht eine intensive und arbeitsreiche Woche um die Gitarre zu Ende. Während sechs Tagen konnten Freunde der Gitarrenmusik hochstehende Konzerte mit weltbekannten Künstlern hören – der letzte Abend der LiGiTa ist nun dem gitarristischen Nachwuchs gewidmet.

Medienpartner VOLKSBLATT

Ein interessantes Kursangebot

Für die Kursteilnehmerinnen und



Rund 50 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer genossen den Unterricht bei den Meistergitarristen wie hier bei Alvaro Pierrí – heute spielen die Nachwuchskünstler ab 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Mauren.

Kursteilnehmer warteten die LiGiTa 2003 mit einem interessanten Angebot an Dozenten auf. In den Kursen für klassische Gitarre unterrichteten Alvaro Pierrí, Konrad Ragossnig, Jury Clormann, Tilman Hoppstock und Leon Koudelak die jungen Nachwuchsgitarristen. Für die Flamenco-Klassen konnten Augustin de la Fuente (Gitarre) und Esther Rühle (Tanz) gewonnen werden.

Zu den Kursen kamen die grossen Notenausstellungen sowie die Gitarrenbauer, welche ihre Instru-

mente ausstellen und zum Probieren mitbrachten. Wie jedes Jahr fand auch wieder eine Landesrundfahrt statt, auf welcher die Besucher der LiGiTa 2003 interessantes über Liechtenstein erfahren konnten.

Internationale Kursteilnehmer

Einen kleinen Einblick in das Kursgeschehen der LiGiTa 2003 gibt das heutige Abschlusskonzert. Im ersten Teil spielen Nutavut Ratanakam und Sakol Siripattanakul aus Thailand, Melanie Hosp und

Mathias Lang aus Österreich, Premek Hajek und Stepan Matejka aus Tschechien sowie Sonja Plohl aus Slowenien. Sie alle besuchten die Kurse für klassische Gitarre.

Nach der Pause wird es bunt auf der Bühne. Nach einem Flamenco-Gitarrensolo von La Pili (Österreich) zeigen die Flamencoschülerinnen und -schüler das Gelernte. Zuerst Peter Hofstetter, Markus Gagliardi, Sabine Droz und La Pili an den Gitarren, und dann die Tänzerinnen Anna, Christina, Juana, Martina, Nadia und Sigrid.

Ein Höhepunkt eines jeden Abschlusskonzertes der LiGiTa: Das Gitarrenorchester! Im Laufe der vergangenen Woche hat Jury Clormann ein Ensemble formiert, welches die Gitarren zum Abschluss der elften LiGiTa nochmals kräftig erklingen lassen wird.

Die internationale Gitarrenszenen traf sich während einer Woche im Liechtensteiner Unterland zu Kursen in Eschen und Konzerten in allen Unterländer Gemeinden. Der veranstaltende Verein Gitarrenzirkel bedankt sich für das grosse Besucherinteresse und man darf sich jetzt schon auf die 12. Liechtensteiner Gitarrentage freuen. Heute Abend um 20.15 Uhr beginnt im Gemeindesaal in Mauren die letzte Veranstaltung der 11. LiGiTa, Türöffnung ist um 19.45 Uhr! Freier Eintritt – freiwillige Kollekte.

SWAROVSKI

hasler kuno
Tücher · Tücher · Wolle

Li Gi Ta
11. Liechtensteiner Gitarrentage

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Medienpartner der LiGiTa

Matt Druck AG
FL 9493 Mauren
Telefon: +423 377 19 40
E-mail: m.d.m@matt-druck.li
www.matt-druck.li

Malbuner
Cateringpartner der LiGiTa

Viel Vergnügen wünscht der Abendsponsor:

GSTOHL

- MALER
- SPRITZWERK
- GIPSER
- S-FARBA-HUS

GSTOHL AG
ESCHEN · MAUREN
KOHLPATZ
FL 9492 ESCHEN
TEL: +423 / 373 11 16
WWW.GSTOEHL-AG.LI